RUDOLF
STEINER
SCHULE
ZÜRCHER OBERLAND

Erwartungen

Winter 2021

Die Rudolf Steiner Schule Zürcher Oberland

wurde 1976 als politisch und konfessionell unabhängige Schule begründet und steht als solche allen Bevölkerungskreisen offen. Das Lehrerkollegium, als im pädagogischen Bereich autonomes Gremium, orientiert sich in seinen erzieherischen Zielsetzungen an der geisteswissenschaftlichen Welt- und Menschenerkenntnis Rudolf Steiners – an der Anthroposophie. Die Aufnahme von Kindern erfolgt nach pädagogischen Gesichtspunkten und liegt in der Verantwortung des Lehrerkollegiums.

Die Freie Schulvereinigung Zürcher Oberland

ist der rechtliche und wirtschaftliche Träger der Schule. Mitglied kann werden, wer den Bestand und weiteren Ausbau einer Rudolf Steiner Schule im Zürcher Oberland in freier Trägerschaft unterstützen will. Die Statuten der Vereinigung sowie eine Beitrittserklärung sendet Ihnen gerne der Vorstand der Freien Schulvereinigung
Usterstrasse 141, 8620 Wetzikon

Die Mitteilungen

erscheinen zweimal im Jahr und wollen der Bildung eines gemeinsamen Bewusstseins aller an der Schule Beteiligten sowie dem für das Leben unserer Schule unerlässlichen Informationsfluss dienen. Sie werden auch an Interessenten abgegeben. Beiträge zur Deckung der Druck- und Versandkosten erbitten wir auf das

Postcheckkonto 87-3246-9.

Mitteilungen der Rudolf Steiner Schule Zürcher Oberland

Herausgeber:	Lehrerkollegium der Rudolf Steiner Schule, Vorstand der Freien Schulvereinigung Zürcher Oberland und Eltern Usterstrasse 141, CH–8620 Wetzikon Tel. 044 933 06 20, Fax 044 933 06 24 E-Mail: info@rsszo.ch, www.rsszo.ch
Redaktion:	Colleen O`Connors
Lektorat:	Vera Putman
Layout:	Lisa Küenzi, Alinéa AG
Druck:	Alinéa AG, Oetwil am See

Inhaltliche Verantwortung für die Beiträge und alle Rechte bei den Autoren.

Nr. 181/ 88. Jahrgang Erscheint neu 2x jährlich

Themen in unseren Mitteilungen

Impressum

Redaktionelles	Colleen O`Connors	5
Erwartungen	Vera Hoffmann	6
Erwarten wir «Wisser» oder «Frager»?	Colleen O`Connors	8
4. Schweizer Jugend Eurythmie Festival	Sybil Hartmaier	12

Diese Onlineversion ist ein Auszug aus den Mitteilungen.

Fast hätte
mich
der Berg
der Forderungen
und Erwartungen
erdrückt...

bis Sternenstaub
den Riesen aushöhlte

und die Last
immer leichter wurde...
frei

Irina Rauthmann (*1958), deutsche Aphoristikerin und Lyrikerin

Redaktionelles

Liebe Ehemalige, Freunde und Eltern der RSSZO

Das 2020-2021 Schuljahr ist schon bald zur Hälfte durchschritten. Wissen wir noch, wie der Schuljahresbeginn viel Neues mit sich brachte? Und erleben wir das Neue jetzt immer noch?

Unsere Welt, im Grossen wie im Kleinen, verändert sich ständig und mit zunehmender, schwindelerregender Geschwindigkeit. Es liegt an uns, sich Zeit zu nehmen, unser Alltagsbewusstsein zur Ruhe zu bringen, um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft als zusammenhängende Einheiten wahrzunehmen. In den Mittelungen vom Sommer 2021 nahmen wir Abschied von vielen, zum Teil langjährigen Kolleg*innen. Wissen wir noch, wer alles dabei war? Inzwischen haben viele neue Kolleg*innen ihre Arbeit begonnen. Sie werden in diesen Mitteilungen noch selbst zu Worte kommen und sich vorstellen. Unser Erlebnis des Zeitgeschehens ist geprägt von Erwartung, Erwartungen. Ja, starke Erwartungen dehnen die Zeit, oder zumindest unsere Empfindung davon. Im Gegensatz dazu raffen Erwartungen von aussen die Zeit zusammen, der Zeitdruck entsteht.

Als Beispiel: Die Kolleg*innen können kaum erwarten, dass der Neubau fertig wird; die Bauherrschaft hingegen kämpft gegen die Zeit um 'rechtzeitig' fertig zu werden. Der dabei entstandene Raum ist auch neu, und seine Entstehung bewirkt, dass alle bestehenden Räume 'neu' werden können. Wir haben ein Schulhaus voller Erwartungen!

Haben wir das nicht schon immer gehabt? Vielleicht war es nicht so offensichtlich?
Das Nominativ 'Erwartung' kommt von dem Verb 'warten'. Was die Vorsilbe 'er-' damit macht, entdecken wir am besten selbst, indem wir die folgenden Wortpaare vergleichen:

arbeiten – erarbeiten;
ahnen – erahnen;
hören – erhören

Erwartung als eine aktivere Form des Wartens, worauf wir immer noch 'warten' dürfen!

Advent – 'Ankommen' – in den christlichen Kulturen die Jahreszeit, in welcher die Erwartung in Erfüllung geht. Das Licht der Welt scheint vom Himmel als Weihnachtsstern - in Menschenherzen scheint es als das Licht der Liebe.

Möge das Licht der Liebe unsere Wahrnehmung der Erwartung und unsere Wahrnehmung der Bedürfnisse unserer Mitmenschen erleuchten.

Eine gesegnete und lichtvolle Zeit wünscht Ihnen aus der Redaktion

Colleen O'Connors

Erwartungen

Das Thema dieser Mitteilungen ist «Erwartungen». Es sind nur zwei Buchstaben, die fehlen für den Titel dieses Artikels «Erwartung». Und doch machen diese beiden E und N einen feinen, aber grossen Unterschied.

Wenn wir etwas erwarten, also Erwartungen haben, dann haben wir meist konkrete Vorstellungen oder Hoffnungen. Es kann sogar etwas bewusst oder unbewusst leicht Forderndes damit verbunden sein.

Fast immer jedoch wird mit dem Hören des Wortes ERWARTUNG etwas besonders Schönes verbunden.

Eine schwangere Frau ist «in Erwartung». Als die Menschen nur ahnen, aber noch nicht definitiv wissen konnten, ob da ein Mädchen oder ein Bub zu ihnen kommt, war das «in Erwartung sein» besonders offen. Aber auch heute noch, wo wir dies wissen können, ist die Erwartung auf den kleinen Menschen mit seiner eigenen Persönlichkeit und seinem eigenen Weg etwas, was glückliche, werdende Eltern als eine Zeit der positiven Spannung und Vorfreude erleben, sie sind «in Erwartung».

Erwartung – Hoffnung erwacht ... Licht, Schönheit, Überwindung der Dunkelheit, Ahnungen eines Kommenden steigen im Innern auf. Während ich dies schreibe, ist draussen graues November – Nebel – Blätter fallen – Wetter. Noch eine Woche, dann haben wir den ersten Advent. Schon brennt eine Kerze in einem Licht, das meine SchülerInnen gemacht haben und leuchtet voraus und kündigt an, dass damit die Zeit der Erwartung, die Zeit des Advents herannaht.

Advent bedeutet Ankunft, – es ist die Zeit der Erwartung der Ankunft. Der Ankunft ... des Gotteskindes ... der Liebe ... des Herrn ... der Rückkehr des Lichtes in uns, in der Welt, in der Gegenwart ...

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Mitteilungen in den Händen halten, ist die Erwartung dieses inneren Ereignisses, oder auch «Er-reich-nisses» schon weit auf dem inneren Weg. Wir haben, so gut wir können, im Sinne des alten Adventsliedes die Türen und Tore dafür aufgemacht, um die Ankunft vorzubereiten. Zwischen vorweihnachtlichem Einkaufstrubel, Alltagssorgen und Covid Massnahmen ist es uns vielleicht gelungen, das eine oder andere Türchen zu öffnen und wir konnten an kleinen inneren Orten aus der Erwartung der Ankunft in das Erleben einer ganz individuell gefärbten Ankunft übergehen.

In diesem Sinne eine lichtvolle Erwartungs- und Ankunftszeit!

Vera Hoffmann
(RSS Luzern)

Erwartungsstimmung
Anna 9. Klasse

Erwarten wir «Wisser» oder «Frager»?

In Berlin, am 6. Januar 1914, Rudolf Steiner stellte fest,

> *Von den Menschen, die in der materialistischen Strömung drinnenstehen, kann man sagen: sie sind keine «Frager». Sie sind wirklich keine Frager, denn sie wissen schon alles. Das ist das Charakteristikon der materialistischen Kultur, daß diese Menschen alles wissen, daß sie nicht fragen wollen. Sogar die jüngsten Menschen wissen heute alles und fragen nicht.*

Die naturwissenschaftlichen Fächer beginnen in der 6.Klasse mit Physik. Sie setzen sich fort in den folgenden Schuljahren: Chemie, Astronomie, Biologie, Geologie, und Wetterkunde. Die jungen Menschen werden aufgefordert, durch ihre Sinne 'wahr-zu-nehmen', was ist. Sie werden aufgefordert, ganz genau hinzugucken, hinzulauschen, hinzuspüren. Diese genauen und z.T. sehr subtilen Beobachtungen rufen Fragen wach. Wieso vibriert die Klaviersaite, wenn die Lehrerin die Stimmgabel anschlägt? Warum diese Saite und nicht die daneben? Was ist das Verhältnis zwischen den beiden? Wie kann ich das von mir Beobachtete in Beziehung zueinander setzen? In Beziehung zu mir? Was ist meine Beziehung zu dieser Welt?

Im Laufe der Mittel- und Oberstufenzeit werden die Schüler*innen an immer vielschichtigere Phänomene geführt, um fortwährend die Verfeinerung ihrer Beobachtungsgaben und ihrer Fragen zu üben. Dem diametral entgegengesetzt ist ein eigenes Urteil fällen, dass auf 'die Dinge' gründet, die wir 'von dem äusseren Leben, in das wir gerade hineingestellt sind', als Wissen aufgenommen haben. Dazu Steiner:

> *Man hält das für Freiheit und für eine Erhöhung des persönlichen Wertes, wenn man überall ein eigenes Urteil fällen kann. . . Mit den ersten Worten der Kindheit nehmen wir dieses oder jenes auf. Dann wachsen wir heran, nehmen mehr und mehr auf, merken nicht, wie wir die Dinge aufnehmen. Dadurch ge-*

fällt uns dieses oder jenes mehr oder weniger gut. Wir wachsen heran und erreichen mit unserem Urteil das für manche Kritiker schon durchaus respektable Alter von fünfundzwanzig Jahren, und wir fühlen uns reif in unserem Urteil, weil wir glauben, daß es aus unserer eigenen Seele kommt.

Diese Art des Aufnehmens trägt jedoch kaum zur Eigenständigkeit der heranwachsenden Seele bei. Jeder Mensch ist aufgefordert, selbst durch seine Sinneswahrnehmungen und durch die daraus entstehenden Eigen-Erfahrung sich mit der Welt in Beziehung zu setzen. Die Eltern von Adoleszenten wissen davon zu berichten, wie kräftig die Jugendlichen sich zu Wehr setzen, wenn es erwartet wird, dass sie irgendetwas von der Erwachsenenwelt zu übernehmen haben. Sie kommen in Konflikt, wenn sie glauben, dies oder jenes bringe sie ihr eigenes Urteil bei. Dies wollen sie, zu Recht, selbst bilden.

Die meisten Jugendlichen finden es jedoch bequemer, vielleicht ab und zu langweilig, Wissen vermittelt zu bekommen, anstelle es sich selbst durch Sinnesschulung, Beobachtungen und Erfahrungen anzueignen. Die, die viel wissen, werden angehimmelt, angeglotzt und eben kaum 'in Frage' gestellt. Schliesslich haben die Jugendlichen selbst entschieden, welche Information sie bereit sind, aufzunehmen.

Im gleichen Vortrag stellt Steiner fest, Parzival versäumte, im richtigen, im

«Indem wir glauben, unabhängig zu sein, werden wir nur um so sklavischer abhängig von unserem eigenen Inneren. Wir urteilen, aber wir verlernen vollständig, zu fragen.»

wichtigen Moment zu fragen, «Oheim, was fehlt dir?» Die 11.Klässler*innen lesen darüber, welche Leiden für Parzival, und auch für seine Umwelt, durch sein Versäumnis entstehen.

Aber wie lernen wir zu fragen?

> *Fragen lernen wir nur, wenn wir uns versetzen können in eine erwartungsvolle Stimmung, so daß durch dieses oder jenes Ereignis sich uns dieses oder jenes im Leben offenbaren mag, wenn wir warten können, wenn wir eine gewisse Scheu tragen, das eigene Urteil anzuwenden gegenüber dem gerade, was mit Heiligkeit aus den heiligen Gebieten des Daseins herausströmen soll, wenn wir nicht urteilen, sondern fragen, und nicht nur etwa Menschen fragen, die uns etwas sagen können, sondern vor allem die geistige Welt fragen, der wir nicht unser Urteilen entgegenhalten, sondern unsere Frage, unsere Frage schon in der Stimmung, in der Gesinnung.*

Die Heiligkeit geht öfters mit Helligkeit einher, jedoch weniger mit der 'Grelligkeit' des heutigen Lebens. Nehmen wir diese Wintersruhe, die 'heiligen' Nächte, die leuchtenden Kerzen zur Gesinnungshilfe dazu, um unseren Fragen zu entdecken, und um sie der geistigen Welt zu stellen. Beginnen wir das neue Jahr nicht mit alten Urteilen, sondern in einer erwartungsvollen Stimmung und mit neuen Fragen!

Colleen O'Connors

1 Steiner, Rudolf. GA 148. Vierte Vortrag.

Jelena 9. Klasse

4. Schweizer Jugend Eurythmie Festival

Das 4. Schweizer Jugend Eurythmie Festival hatte sich Beethovens 250. Geburtstag zum Thema gewählt, der leider 2020 wegen der bekannten Krise auf der Welt nicht vollumfänglich gefeiert werden konnte. Exakt ein Jahr später holten wir dies für uns vom 18. – 23. Oktober 2021 in Wetzikon nach:

«Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen; ganz niederdrücken soll es mich gewiss nicht.»

Mit dieser Aussage von Beethoven führte Stefan Werren (Musiklehrer aus Ittigen) die Jugendlichen aus Bern, Lausanne, Origlio und Wetzikon ins Leben und Werk Beethovens ein.

Getestet oder sonst zertifiziert durften wir das Schulareal der RSSZO zum mittlerweile gewohnten Festival Camp umgestalten. Es herrschte eine friedliche Atmosphäre, rasch kamen die Jugendlichen untereinander in Kontakt, über die Sprach- und Kantonsgrenzen hinaus. Mit Lausanne war endlich auch die dritte Landessprache der Schweiz vertreten. Durch das Verschieben sind leider andere Steiner Schulen ausgefallen – somit mussten wir improvisieren. Schulübergreifend entstanden Gruppen von Freiwilligen, die mit absoluter Konzentration und Bühnenpräsenz die Löcher in der Gesamtchoreographie füllten. Eine wunderbare Teamarbeit unter den KollegInnen und mit den Jugendlichen entstand – ein ganz besonderes Highlight des Festivals! Licht – dieses Erlebnis verdankten wir Julian Hoffmann, dem es wieder gelang uns mit seiner «Farbchoreographie» ins rechte Licht zu setzen. Die Musik kam diesmal von einer professionellen Musikanlage – ein Tribut an die schwierigen Umstände. Dennoch oder gerade deshalb war dieses Jugend Eurythmie Festival wieder ein voller Erfolg. Alle sind sich einig, dass dieser besondere Flow, der durch die Bühnenpräsenz und dem Miteinander entsteht, einfach Spass macht!

Das Fünfte Eurythmie Festival wird im Herbst 2023 stattfinden.

Sybil Hartmaier
Projektleitung

Diese liebeerfüllte Geste!
Amani, 9. Klasse, Kunstgeschichtsheft

INSERTIONS-BESTIMMUNGEN

INSERATE – FORMATE – PREISE

1 / 1 Seite	118 x 173 mm	Fr. 220.–
1 / 2 Seite	118 x 84 mm	Fr. 120.–
1 / 3 Seite	118 x 53 mm	Fr. 80.–
1 / 4 Seite	57 x 84 mm	Fr. 60.–

Preise exkl. 7.7 % MwSt., Platzierung auf der Umschlagseite + 25 %

Anzeigenschluss Sommer: 13. Mai 2022
Inseratvorlagen: Daten nach Möglichkeit in Erscheinungsgrösse, können als PDF direkt an info@alinea.ch gesendet werden. Bearbeitungen wie Neusatz, Gestaltung oder PDF-Erstellung werden separat nach Aufwand verrechnet.

Inseratenverwaltung:
Alinéa AG, Eichbüelstrasse 27, 8618 Oetwil am See
Telefon 044 932 75 79, Fax 044 932 75 80
info@alinea.ch

ATEM YOGA MEDITATION

Die ganz andere

GEBURTSVORBEREITUNG

INFOS: Sylvie Hörle Hebamme

ganz-frau@bluewin.ch

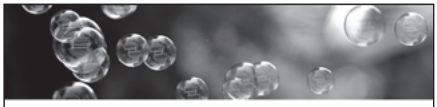
Andrea Studer Dipl. Kunsttherapeutin
Psychotherapie und Kunsttherapie
www.freierausdruck.ch
+41 079 514 95 08 | Wetzikon

freier Ausdruck

Durch Farbe und Bewegung kommt spontan die momentane Befindlichkeit zum Ausdruck. Über das Gewahrwerden aktueller Bedürfnisse während dem Gestaltungsprozess können grössere Lebenszusammenhänge erkannt werden. Im Wahrnehmungsprozess und im Sichtbarwerden liegt Heilungspotential und...
die Möglichkeit zum Staunen!

KURSANGEBOT UND EINZELBEGLEITUNGEN:

- aus Freude am Malen und /oder Gestalten
- um sich gestaltend selbst zu entdecken
- zur Stärkung von Vertrauen in sich selbst und in das Leben
- zur Schulung von Wahrnehmung, Achtsamkeit und Spontanität
- als therapeutische Begleitung und Unterstützung in herausfordernden Lebenslagen



... und plötzlich fällt das Lernen leichter

Unterstützung bei
Lernschwierigkeiten
mit Hilfe von
Bewegungsübungen

Evolutionspädagogin / Lernbaraterin P.P.
Alena Schnarwiler
+41 79 476 28 54

esgehtleichter@hotmail.com
www.esgehtleichter.ch

www.bewegungspraxis.ch

Bewegungspraxis

Mind-Body-Medicine zur Unterstützung nach COVID 19 Erkrankung

Anwendungen bei Long C0VID:

«Crashs» können durch verstärkte Körperwahrnehmung vermieden werden, «Pacing» (Energiernamagernent) steht im Fokus.
Es gibt konkrete Körper-, Atemübungen und Übungen zum «MIndset Im Prozess mit sich selber.

Herbert Langmair
Achtsamkeitstrainer (MBSR),
MA Eurythmietherapie, Sozialpädagoge HF

Tel. 044 954 37 34
Praxisraum an der Rudolf Steiner Schule Wetzikon
Praxisraum an der Weinbergstrasse 73 in Zürich

Krankenkassenanerkennung
www.bewegungspraxis.ch
bewegungspraxis@web.de

HERZ-MEDITATION UND ENERGIEARBEIT

Stärke deine Eigenheilkraft und deine Wirkungskräfte - Bewusstheit beginnt im Innern

Jeden 2. Donnerstagabend in Wernetshausen

Infos und Anmeldung: sy.hoerle@gmx.ch

www.vivazzo.ch/kundengaertner

vivazzo
Kundengärtner

Jetzt den Garten für
den Winterschlaf
parat machen:

Winterschnitt

Damit Bäume und Sträucher
wieder schön gedeihen.

Vivazzo Kundengärtner
Eggwisenstrasse 1
8320 Fehraltdorf
043 466 91 45
kundengaertner@vivazzo.ch

Ob elementar, praktisch oder heimelig: Unsere Naturgarten vereinen

- wichtige Biodiversität
- auserwählte Baumaterialien
- nachhaltige Gartenpflege

Mit Leib und Seele

ART GARTEN GmbH

ArtGarten Swiss GmbH
Asylstrasse 21, 8620 Wetzikon ZH
www.artgarten.ch
www.facebook.com/artgarten.ch

PRAXIS am BAHNHOF

365 Tage von 8 – 20 Uhr für Sie geöffnet!

Bei uns arbeiten **Fachärzte** aus den Bereichen:

- Allgemeinmedizin
- Dermatologie
- Gynäkologie
- Orthopädie
- Pädiatrie

Als **Notfallpraxis** helfen wir auch bei medizinischen Notfällen!

Dorfstrasse 43/44 | 8630 Rüti | ☎ 055 555 05 05 | www.praxisambahnhof.ch

www.bewegungspraxis.ch

Bewegungspraxis

Achtsamkeitstraining, Körperarbeit und Gemeinsames Erforschen des eigenen Kommunikationsverhaltens, Mind-Body-Training

Wollen Sie sich selber etwas Gutes tun?
In der Bewältigung unseres Alltags, ist Stress oft unvermeidlich. Körper und Geist werden durch die jeweilige Lebenssituation, durch Erkrankungen, Ohnmachtsgefühlen und körperlichen Beschwerden auseinandergetrieben.

Schnupperkurs für Eltern:
Jeweils Mittwochs, 19.00 Uhr
12. Januar und 19. Januar 2022

Der Achtwochenkurs beginnt am Mi., 2. Februar 2022.
Wir treffen uns im Heileurythmieraum neben dem Klassenzimmer der 7. Klasse
Anmelden bei: **bewegungspraxis@web.de**

Herbert Langmair
Achtsamkeitstrainer (MBSR),
MA Eurythmietherapie, Sozialpädagoge HF
Tel. 044 954 37 34

Krankenkassenanerkennung
www.bewegungspraxis.ch

SCHUHSERVICE
... schnell und gut ...

Schuhmacherei
„CHEZ GEORGES“
Forchstrasse 185 A
8132 Hinteregg

TEL 021 566 25 11
georgesriedel@gmail.com

Wohnen mit Sinn und Geist.

Das Alters- und Pflegeheim Birkenrain bietet Ihnen ein Leben in familiärer Gemeinschaft, wo Ihnen alle Hausarbeiten abgenommen werden. Mit Anthroposophischer Pflege, einem gastronomischen Angebot mit Bio-Produkten, Nachhaltigkeit bei Wasch- und Reinigungsmitteln und einem vielseitigen, kulturellen Programm.

Sie dürfen gerne einmal ganz unverbindlich reinschauen? Oder möchten Sie sich für eine unserer kostenlosen Veranstaltungen anmelden? Wir freuen uns auf Sie.

Birkenrain
Alters- und Pflegeheim
Bellariastrasse 21
8002 Zürich

sekretariat@birkenrain.ch
044 383 07 11
www.birkenrain.ch

Liste der Partnernetzwerk Geschäfte der Rudolf-Steiner-Schule Zürcher Oberland

Geschäft	Branche / Anmerkung	Adresse	Ort
Bertschinger Innenausbau AG	Innenausbau	Bannholzstrasse 6	Bubikon
Drogerie Teufer	Gesundheit & Schönheit	Turmstrasse 17	Pfäffikon ZH
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Drogerie Baumberger	Bahnhofstrasse 16	Bäretswil
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Fadezeinli	Heinrich Gujerstrasse 3	Bauma
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Drogerie Trümpy	Dorfstrasse 42	Bauma
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, ohne Fremdleistungen	Sennhüttenweg 4	Fehraltorf
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Drogerie Trümpy	Laufenbachstrasse 12	Gossau
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Apotheke Greifensee	Burstwiesenstrasse 1	Greifensee
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, ohne Fremdleistungen	Studbachstrasse 9	Hinwil
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Sundry Shop	Kugelgasse 1 / Seestrasse	Männedorf
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Herrenbekleidung Roos	Freiestrasse 4	Uster
Ehry Textilpflege AG	Chlorfreie Reinigung, Annahmestelle Hiltebrand Bettwaren	Schlipfstrasse 1	Wald
Ernst Meier AG	Garten Center Meier (nur Verkauf im Garten-Center, keine Gartenarbeiten)	Kreuzstrasse 2	Dürnten
Farbhuus	Biofarben, Livos Produkte	Rapperswilerstrassse 1	Rüti
Form und Farbe	Malerarbeiten mit Naturfarben	Spinnereiweg 4	Ottikon b. Kemptthal
Kornladen Kempten	Biologishe Lebensmittel, Reform, Bücher	Bahnhofstrasse 294	Wetzikon
Martin Boos	Mediator und Konfliktberater	Morgenrainstrasse 12	Wetzikon
Naturbett-Center	Massivholz-Möbel, Biobettwaren für Kinder und Erwachsene	Buechstrasse 2	Jona
Naturnaher Gartenbau Sierts	Gartenbau	Im Riedtli	Fischental
Pneuhaus Rütihof AG	Reifen und Autoservice	Unterwiesstrasse 3	Rüti
Praxis für Physiotherapie und Shiatsu Irene Keller	Therapie	Adetswilerstrasse 3A	Bäretswil
St. Peter Apotheke	Komplementärmedizin – die Stärke der St. Peter Apotheke	St. Petersstrasse 16	Zürich
Steiner-Beck AG	Bäckerei-Conditorei	Motorenstrasse 2	Wetzikon
Steiner-Beck AG	Bäckerei-Conditorei	Rapperswilerstrasse 6	Wetzikon
Teuferskulinaria	Bioladen und Reformhaus	Seestrasse 2	Pfäffikon ZH
Tösstal-Apotheke, Jörg Trümpi AG	Drogerie, Reform, Kosmetik	Dorfstrasse 42	Bauma
Veloplus	Velo- und Bikezubehör	Rapperswilerstrasse 22	Wetzikon

Sie unterstützen die Schule, wenn Sie diese Geschäfte bei Ihrem Einkauf berücksichtigen, die Belege sammeln und dem Partnernetzwerk periodisch zustellen. Die Geschäfte vergüten einen Prozentsatz der Einkaufsbeträge an die Schule. Die aktuellste Liste finden Sie unter: www.rsszo.ch/schule/partnernetzwerk/

Halbtages-Spielgruppe

Sunneschy
Wetzikon

an der Rudolf Steiner Schule Zürcher Oberland

Spielgruppe
Montag bis Donnerstag
von 8.00 – 12.00 Uhr
für Kinder ab 2.5 bis Kindergarteneintritt

Eltern-Kind-Treff
Freitag von 9.30 – 11.30 Uhr
für Eltern mit Kleinkindern (0 bis 3 Jahre)

Auskunft und Anmeldung
Tanja Henschel
Telefon: 055 260 15 67
www.sgsunneschy.ch

Stephan Sierts
Naturnaher Gartenbau
[Der Garten ist die Seele des Hauses]

Rietli 1
8497 Fischenthal
Telefon 055 245 19 50
Mobile 079 602 30 17

Wir bauen für Ihr Wohlbefinden

p•sulser

P. Sulser Architektur GmbH
Im Tobel 5, 8340 Hinwil, www.psulser.ch

MODERNE STOFFWINDELN
Sie sind sanft zur Babyhaut, unterstützen die Hüftentwicklung, schonen Umwelt und Portemonnaie.
Und: Stoffwickeln ist heute viel einfacher als früher! Wir beraten euch umfassend und helfen, die richtige Windel zu finden.

NATÜRLICHE KINDERKLEIDUNG
Fair und nachhaltig produzierte Kleider, Schlafsäcke, Decken und Accessoires aus Bio-Baumwolle, Wolle und Seide.
Neu: auch bis Grösse 146/152.

AKTUELL
Regen- und Schnee-Overalls, Wollbekleidung für drinnen & draussen.

ALTERNATIVE MONATSHYGIENE
Einfach zu handhabende Menstruationstassen, waschbare Slipeinlagen und Binden aus natürlichen Materialien wie Bio-Baumwolle und Hanf.

Windelzeit

10 % Rabatt mit dem Code RSSZO
Online im Warenkorb oder vor Ort im Laden

www.windelzeit.ch
Online-Shop mit Ladengeschäft in 8580 Amriswil

Bist du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Wir suchen dich – bewirb dich jetzt.

Weitere Infos unter: www.strohmeier-ag.ch/offene-stellen

SEIT ÜBER 30 JAHREN SIND WIR IHR INNOVATIVER, VIELSEITIGER UND ZUVERLÄSSIGER PARTNER IM BEREICH DER GEBÄUDEHÜLLE.

Unsere langjährige Erfahrung in den verschiedenen Bereichen der Gebäudehülle ermöglicht uns, Ihr Projekt branchenübergreifend und aus einer Hand zu planen und zu realisieren. Wir leben Gebäudehülle und das aus Leidenschaft, für Qualität und Nachhaltigkeit.

BS///STROHMEIER AG
Dach Wand Spengler Solar Energie

Industriestrasse 5
8620 Wetzikon
Telefon 044 970 38 00
info@strohmeier-ag.ch
www.strohmeier-ag.ch

SWISSOLAR

GANZ FRAU

Raum für ganzheitliche Frauengesundheit und Bewusstheit

Beratung Energiebehandlungen Frauenprozesse

Ernährung Homöopathie Beckenbodenarbeit

Hebammensprechstunde Kurse

Kleingruppen und private Sitzungen, Wernetshausen

Infos und Anmeldung: Sylvie Hörle / ganz-frau@bluewin.ch / 079/424 41 24

HOF WAGENBURG SEEGRÄBEN

Hofladen mit Bio- und Demeter Produkten

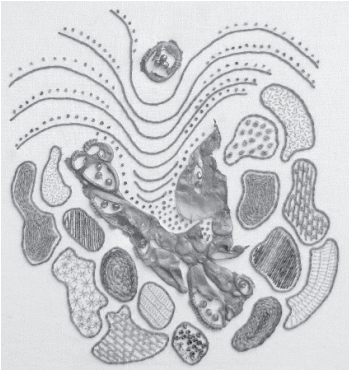
Öffnungszeiten:
Di bis Fr: 9-12 und 14-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Verein Zürcher Eingliederung ✿ Tel. 044 932 26 37 ✿ hof-wagenburg.ch

naef
natursauna

WELLNESS FÜR INDIVIDUALISTEN

8320 Fehraltorf, Telefon 044 955 23 18
www.naef-natursauna.ch



Experiment Handsticken
modern - kreativ - erholsam
Margrit Bleiker
Schönau, Rütistrasse 105
8645 Jona-Kempraten
Tel. 055 210 53 18
www.margritbleiker.ch

HAUS ODER WOHNUNG

ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN

- Honorar nur bei Erfolg
- Alles von A-Z inbegriffen
- Keine teure Provision
- Keine versteckten Kosten

VENDOMO IMMOBILIEN

festpreis | erfolgsbasiert | transparent

FESTPREIS

CHF 8'700

BEITRAG an RSSZO

Wir unterstützen die RSSZO mit CHF 500 pro neuen Auftrag.

Nehmen Sie Bezug auf dieses Inserat.

044 350 11 22

anfrage@vendomo.ch

www.vendomo.ch